

G ü n t h e r, Friedrich Traugott

\* Steina o7.o9.1818 (Vater ist Gü-4)  
 ~ Hartha o9.o9.1818  
 † (nach o6.1838)  
 □  
 ⊗

Urkundlich bezeugt durch:

- 1) Geburtseintragung des Friedrich Traugott im KB-Hartha 1818 (Abschrift G VI, Ziff. 11) Gü-21  
 "Friedrich Traugott, geb. 7.September 1818,64 früh um eins Uhr in Steina, get. 9.September 1818  
 Eltern: Mstr. Johann Gottlieb Günther, Besitzer der Bachmühle in Steina mit Frau Rosina Maria geb. Schubertin von Ulrichsberg, das 8.Kind, das 5. noch lebende, 4.Sohn, 1.Ehe.  
 Paten: 1. Johann Jacob Stephan, Pf. in Steina.  
 2. Johann Gottlieb Voigt, Pf. in Steina.  
 3. Frau Hanna Rosina, Joh. Christian Dreyßigs, Gerichtsschöppe und Pf. in Steina, Eheweib.-"
- 2) Abfindungshinweis des 19jährigen Friedrich Traugott beim Verkauf der Bachmühle in Steina durch den Vater Johann Gottlieb Gü-4 am 2.9.1837: Für den älteren Bruder Ernst Lebrecht Gü-19 und den jüngeren Bruder Johann Gottlieb Gü-22 ist im GB-Rochlitz Nr.92 Seite 478b bis 490b eingetragen:  
 ".... 400 Thl für die beiden Söhne Ernst Leberecht Günther und Gottlieb Günther .... wird gezahlt wenn sie etwas pachten oder kaufen .... mit 1/4 jährl. Kündigung .... bis dahin haben die beiden Söhne freien Aufenthalt ..."  
 (Friedrich Traugott wird nicht erwähnt, ebenso wie Carl Gottfried Gü-3, Johann Christian Gottlieb Gü-17 und Hanna Christiana Gü-18).  
 GB-Eintragung wurde mitgeteilt von Wolfgang Ludwig, Dresden mit Brief vom 9.11.1979 (Nicht zitieren!)
- 3) Überlebenshinweis des Friedrich Traugott laut Todeseintragung des Vaters Johann Gottlieb Gü-4 im KB-Hartha 1838 (Abschrift T VI, Ziff. 11)  
 "Mstr. Johann Gottlieb Günther, gewes. Bes. der Bachmühle in Steina u. zuletzt Auszügler in derselben, gest. 13.Juni 1838 .... hinterl. 5 Söhne und eine Tochter.-"  
 Als Hinterbliebene sind anzusehen:  
 Carl Gottfried Gü-3,  
 Johann Christian Gottlieb Gü-17,  
 Hanna Christiana Gü-18,  
 Ernst Lebrecht Gü-19,  
 Friedrich Traugott Gü-21 und  
 Johann Gottlieb Gü-22..
- 4) Todeshinweis des Friedrich Traugott im Brief von Fr.Petzold Berlin vom 21.1.1980  
 "... von den überlebenden Söhnen" (des Johann Gottlieb Gü-4)  
 " 2 Lehrer wurden. Davon starb einer relativ jung."  
 (Der Bruder Joh.Chritian Gottlieb Gü-17 lebte noch 1874).